



MOERS Tierschutz JOURNAL



TIERSCHUTZVEREIN MOERS & UMGEBUNG E.V.
Moers • Kamp-Lintfort • Neukirchen-Vluyn • Alpen • Rheurdt



Sommerfest 2013:



**IMPRESSUM**

Herausgeber:

Tierschutzverein Moers & Umgebung e.V.

Am Peschkenhof 34 • 47441 Moers
Tel. (0 28 41) 21-202 • Fax 21-100
www.tierheim-moers.de
info@tierheim-moers.de

Verantwortlich im Sinne des
Pressegesetzes: Rolf-Peter Paßlack, 1. Vors.
Amtsgericht Kleve VR 40508
Steuernummer: 11957460364

Bankverbindung / Spendenkonto:

IBAN: DE93 3545 0000 1120 0059 86
BIC: WELADED1MOR

Vorstand:

Rolf-Peter Paßlack, 1. Vorsitzender
Sabine Skroch-Kösters, 2. Vorsitzende
Rita Hillebrandt, Schriftführerin
Beisitzer(innen): Peter Kuhnen
Gisela Großmann · Nancy Sturm

Redaktion:

Volker Wichow · Svenja Gruszczyk
Gisela Großmann · Karin Fetzer
Gisela Kuhnen · Rita Hillebrandt
redaktion@tierheim-moers.de

Anzeigen & Werbung

Volker Wichow · 0177 - 293 64 78
Am Burgfeld 47a · 47441 Moers
Tel. (0 28 41) 883 22-56 / Fax -57
info-wichow@gmx.de

Werbe-Service Oehm

Hofstraße 9 · 47447 Moers
Tel. (0 28 41) 97 987-95 · Fax -96
info@juergen-oehm.de

Redaktionsschluß: 11.09.2013

Wir übernehmen keine Haftung für eingesandte Manuskripte, Bilder, Zeichnungen etc. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers. Analoge Manuskripte, Bilder etc. werden nur zurückgeschickt, wenn ein frankierter Rückschlag beigefügt.

Wir behalten uns vor, Beiträge sinngemäß zu kürzen und zu überarbeiten. Für uns zur Veröffentlichung zur Verfügung gestellte Fotos, Pläne etc., gehen wir davon aus, dass der Einsender berechtigt ist, diese zu veröffentlichen.

Tierschutzzentrum Tierheim Moers

Am Peschkenhof 34 • 47441 Moers
Tel. (0 28 41) 21-202 • Fax 21-100
www.tierheim-moers.de
info@tierheim-moers.de
vorstand@tierheim-moers.de

Zu folgenden Zeiten nehmen wir Fundtiere auch außerhalb der Öffnungszeiten auf:
Montags bis freitags: 18.00 - 22.00 Uhr.
Samstags, sonntags, feiertags von 16.00 - 22.00 Uhr

Neue**Öffnungszeiten:**

Montags, dienstags, mittwochs und freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr.
Donnerstags geschlossen.
Samstags von 13.00 bis 16.00 Uhr.
An Sonn- und Feiertagen geschlossen.

NOTDIENST:

0175 - 824 03 14
0175 - 965 22 60

www.futterhaus.de

AM 09. UND 10.08.2013
von 10 bis 18 Uhr
IM FUTTERHAUS MOERS

**Außerdem mit dabei sind:****13.000 l Pool!**

- Die FELLFABRIK (Hundefriseur)
- Das Moerser TIERHEIM (Waffeln und Kaffee)
- GLÜCKSRAD mit **HAPPY-HOLLYWOOD**
- HUNDE-MUFFINS BACKEN

UERDINGER STRASSE 61A • 47441 MOERS**DAS FUTTERHAUS**

TIERISCH GUT!





Eine gute Sache!



Der Tierschutzverein Moers & Umgebung und sein Tierheim leisten seit vielen Jahren einen wichtigen Beitrag zum Tierschutz – auch in unserer Stadt.

Dass diese Arbeit nur durch das Engagement zahlreicher ehrenamtlich tätiger Personen möglich ist, liegt auf der Hand. Selbstverständlich ist dieses Engagement und das der hauptamtlichen Mitarbeiter dadurch aber noch lange nicht. Ohne diese Menschen wäre es nicht möglich, die vielen hilfsbedürftigen oder verlassenen Tiere zu betreuen, medizinisch zu pflegen und weiterzuvermitteln. Dabei ist der Verein ein seit Jahren verlässlicher Partner der Stadt Neukirchen-Vluyn sowie anderer Städte. Auch deshalb wurde der Vertrag zwischen der Stadt und dem Tierschutzverein erst kürzlich für 3 Jahre neu abgeschlossen.

Dem Verein gebührt Dank für die seit jeher zuverlässige Arbeit und die Unterstützung im Bereich Tierschutz. Die räumliche Nähe zur Stadt Neukirchen-Vluyn ist dabei ein weiteres Argument, das für eine nachhaltige Zusammenarbeit auch in Zukunft spricht.

Das vorliegende Tierschutz Journal ist für die Mitglieder und Sponsoren des Vereins sowie alle Interessierten ein interessantes Medium voller Geschichten, die zeigen, wie spannend die Arbeit mit Tieren ist. Ich wünsche dem Tierschutzverein und seinen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitern weiterhin viel Erfolg und eine größtmögliche Unterstützung.

Herzlichst

Ihr

Harald Lenßen

Bürgermeister der Stadt Neukirchen-Vluyn

Die erste Bilanz!

Eine Nachlese zur Jahreshauptversammlung 2013

Es sind zwar erst 9 Monate vergangen, seit der aktuelle Vorstand seine Aufgaben zur Verwaltung des Tierschutzvereins und des angeschlossenen Tierheimes aufgenommen hat, trotzdem gab es doch eine Menge an Informationen, die den mehr als 60 Anwesenden vermittelt werden konnten.

Pünktlich um 19 Uhr wurde die Versammlung eröffnet und nach Beendigung der vorgeschriebenen Formalitäten hörten die Mitglieder gespannt den Ausführungen des Vorsitzenden zu, der seinen Bericht über die aktuelle Situation und die geplanten Vorhaben vortrug. Naturgemäß interessierten die Mitglieder besonders alle Aktivitäten, die den Tierheimbetrieb betreffen. Schwerpunktmäßig dabei die Planung eines neuen Hundehauses, das den Vorschriften des Gesetzgebers und den Vorschlägen des Deutschen Tierschutzbundes e.V. entsprechen soll. Dass der jetzige Bau, wenn auch permanent gepflegt und instandgehalten, nicht mehr den Anforderungen moderner Tierunterbringung entspricht, war Allen bewusst. Somit herrschte Einmütigkeit, was die Hinarbeit auf eine finanzierbare Lösung betrifft. Gleichwohl war es dem Vorstand ein Anliegen zu betonen, dass es dabei nicht um ein Prestigeprojekt gehen kann, sondern eine solide Finanzierung Grundlage jeder weiteren Überlegung sein muss. Alle Mitglieder sind aufgerufen, sich an der Realisierung des Projektes finanziell zu beteiligen. Gezielte Aktionen in die Öffentlichkeit sollen noch in diesem Jahr starten. Auch die Einbeziehung von finanzkräftigen Unternehmen, die sich werblich engagieren wollen, ist kein Tabu mehr.

Viele organisatorische Maßnahmen wurden erfolgreich in Angriff genommen, und konnten teilweise auch schon abgeschlossen werden.

Die Sicherheit der Mitarbeiter liegt dem Vorstand besonders am Herzen. Als Teil der berufsgenossenschaftlichen Auflagen sind ein externer Sicherheitsbeauftragter und eine externe Betriebsärztin verpflichtet worden. Auch die Qualität des Trinkwassers wurde erstmalig durch Laboranalysen geprüft.

Mit Stolz konnte verkündet werden, dass die optisch und inhaltlich modernisierte Vereinszeitung positiv aufgenommen wird und nicht nur in Mitgliederkreisen reges Interesse findet. In vielen Praxen und öffentlichen Gebäuden liegt ab sofort jedes Heft zum Lesen aus. Erfreulich: Alle Kosten vom Layout bis zum Druck belasten das sowieso knappe Budget des Vereins nicht mehr.

Am Rande war von Interesse, wie sich die Entwicklung des Mitgliederbestandes darstellt. Glücklicherweise gab es im letzten Jahr nur wenige Ausstritte aber einige zusätzliche Mitglieder fanden den Weg in den Verein. Eine durchaus erfreuliche Entwicklung.

Die verschiedenen Resortverantwortlichen referierten über ihren Aufgabenbereich und schufen interessante Einblicke in den täglichen Tierheimbetrieb. Mit Beifall wurde die Information bedacht, dass schon in den ersten 4 Monaten der Vorstandstätigkeit bis zum Ende 2012 fünf Langzeitbewohner in ihre endgültigen Familien vermittelt werden konnten.



Der Finanzbericht zeigte erwartungsgemäß die schwierige Finanzlage des Tierheims; eine Situation die der Verein mit fast allen anderen Tierheimen teilt.

Die Satzung ist die rechtliche Grundlage des Vereins. Nach langen Jahren ohne grundlegende Überarbeitung wurde ein vollständig neuer und rechtlich überprüfter Text zur Abstimmung gestellt. Nach diversen Erläuterungen und einigen zusätzlichen Passagen, die sich aus den regen Diskussionen ergeben haben, stimmte die Versammlung mit nur 3 Stimmenthaltungen dem Satzungsentwurf zu.

Nach einer Abstimmung über eine moderate Anhebung der Mitgliedsbeiträge, die mit nur 3 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen endete, konnte die Versammlung nach dreieinhalb Stunden geschlossen werden.

Alles in Allem darf man die Veranstaltung als gut vorbereitet, ruhig und informativ bezeichnen.



Was ich noch sagen wollte . . .

Die ersten 9 Monate unserer Amtszeit liegen hinter uns. Gerade erst hat der amtierende Vorstand seine erste Jahreshauptversammlung durchführen dürfen. Diese verpflichtet uns dazu, alle positiven, aber auch die nicht so gut gelungenen Aktionen zu überdenken und im Rahmen eines Rechenschaftsberichtes unseren Mitgliedern vorzutragen. Vorab: Die Mitarbeit und Diskussionsfreudigkeit der Teilnehmer hat uns gezeigt, wie wichtig unsere Arbeit für den Tierschutz und unser Tierheim ist, aber auch, dass man genau beobachtet, welche Aktivitäten wir zur Sicherung unseres Tierheims unternehmen. Der Zuspruch aus den Reihen unserer Mitglieder gibt uns Kraft für die schweren Aufgaben, die in den nächsten Monaten auf uns warten.

Macht's noch Spaß? Nicht selten wird man gefragt „macht denn die Arbeit noch Spaß“ und spontan kommt meist die Antwort „natürlich, sonst würde man es nicht machen“. Erst später, in einer ruhigen Minute überdenkt man seine Reaktion. Spaß? Macht es Spaß zu sehen, dass Tiere aus ihrer gewohnten Umgebung gerissen und einfach so ausgesetzt werden, weil sie plötzlich lästig oder einfach nur alt geworden sind? Macht es Spaß, wenn ein geliebtes Haustier von uns aufgenommen werden muss, weil ein Vermieter dessen Haltung verbietet? Oder macht es Spaß, täglich wieder Möglichkeiten finden zu müssen, die Finanzierung aller anfallenden Aufgaben sicherzustellen? Nein, Spaß macht das wohl keinem von uns aber es ist eine Aufgabe. Eine Aufgabe, die man sehr ernst nehmen muss weil sie wichtig und unverzichtbar ist. Eine Aufgabe, die nicht „mal so nebenbei“ erledigt werden kann und die viel Voraussicht und manchmal auch ein „dickes Fell“ erfordert.

Das heißt natürlich nicht, dass es nicht auch viele Momente gibt, die uns Freude bereiten. Hat sich ein Hund „sein“ neues Herrchen oder eine Katze „ihr“ neues Frauchen ausgesucht und wird als neues Familienmitglied aufgenommen, freut das wohl alle Beteiligten. Besonders befriedigend aber ist es, wenn ein altes oder krankes Tier liebe Menschen findet, die ihm die letzten verbleibenden Jahre – manchmal sind es auch nur Monate – ein kuscheliges Zuhause bieten wollen.

Freude bereitet es uns auch, wenn man die Ergebnisse unserer Öffentlichkeitsarbeit sieht. Infostände, Spendensammlungen und diverse Feste bilden unser Image in der Bevölkerung und bringen uns zusätzliche Gelder, die dringend für die Unterbringung und Versorgung unserer Tiere benötigt werden.

Unser diesjähriges Sommerfest hat alle unsere Erwartungen übertroffen. Die wochenlange Vorarbeit vieler motivierter Helfer hat sich gelohnt. Plakat- und Radiowerbung wie auch das schönste Veranstaltungswetter, das man sich wünschen kann, führten mehr als 800 Besucher, oft mit ihren Hunden, die irgendwann einmal von uns vermittelt wurden, auf unser Gelände. Interessante Vorführungen fanden das Interesse aller Teilnehmer, für deren leibliches Wohl natürlich bestens gesorgt war.

Es gibt sie also, die Freude. Freude an der Arbeit mit und für die Tiere. Und da hat man auch Spaß – Spaß im Spiel mit den Tieren. Erkennen und genießen auch Sie diese Momente reiner Freude und besuchen Sie uns hier im Tierheim.

Das wünscht sich

Rolf-P. Paßlack
1. Vorsitzender

Doppel(t)-Spitze

Ein Interview des Tierschutz Journal (TSJ) mit Tine Lotz (TL) und Sylvia Boldt (SB).

Nachdem Ende Mai unsere langjährige Tierheimleiterin, Frau Margret Waschkewitz, in ihren wohlverdienten Ruhestand ging (das Tierschutzjournal berichtete darüber), begann die Suche nach einer geeigneten Nachfolgerin oder einem Nachfolger für diese Position.

Die Leitung eines Tierheims erfordert sehr viel Fachwissen und Organisationstalent. Aber nicht nur das: auch die Mitarbeit bei der Tierpflege und -versorgung gehört zu den Aufgaben unserer leitenden Mitarbeiter. Es war daher nicht einfach, diese Position wieder zu besetzen, zumal nicht nur die zwingend erforderliche Qualifikation zur Leitung eines Tierheims eine Rolle spielt, sondern auch die Zulassung der jeweiligen Person durch das zuständige Veterinäramt.

Als Neuerung hatte der Vorstand zuvor einstimmig beschlossen, die Leitung unseres Tierheims neu in Form einer „Doppelspitze“ zu organisieren. Das bedingt nicht nur, dass alle Entscheidungen unsere Tiere, das Personal oder den organisatorischen Ablauf betreffend in Übereinstimmung getroffen werden müssen, auch der Informationsfluss muss sichergestellt sein. Jedes Leitungsmittglied ist für alle Aktivitäten im Tierheim gegenüber dem Vorstand einzeln verantwortlich. Ein Organisationsmodell, das sich schon bei vielen auch kleineren Unternehmen bewährt hat.

Nach Prüfung der zugesandten Bewerbungsunterlagen durch den Vorstand und nachdem man sich in persönlichen Gesprächen von den Bewerbern ein Bild machen durfte, hat man sich für Frau Sylvia Boldt als neue Kollegin entschieden.

TSJ: Frau Lotz, seit dem 1.6. haben Sie eine neue Kollegin, die mit Ihnen zusammen in gleicher Verantwortung das Tierheim leiten soll. Wie finden Sie die Situation?

TL: Ich freue mich sehr darüber, dass ich eine neue, kompetente Kollegin habe. Man wird sich sehr gut ergänzen. Ich kenne das Tierheim, Frau Boldt bringt langjährige Erfahrung aus anderen Tierheimen mit. Beste Voraussetzung für eine gute Zusammenarbeit.

TSJ: Sie beide kennen sich ja schon aus früherer gemeinsamer Tätigkeit. Wie haben Sie sich kennengelernt?

SB: Wir kennen uns seit unserer gemeinsamen Tätigkeit im Tierheim Troisdorf, wo ich seinerzeit als Tierheimleiterin gearbeitet habe. Frau Lotz hatte zur selben Zeit dort die Arbeiten in der Quarantäneabteilung übernommen und betreute an die 60 Katzen. Schon damals konnten wir super gut zusammen arbeiten.

TSJ: Also stimmt auch die Chemie zwischen Ihnen.

SB: Ja, absolut.

TL: Das kann ich so bestätigen.

TSJ: Frau Boldt, wo sehen Sie den Aufgabenschwerpunkt in Ihrer Arbeit für unsere Tiere?

SB: Das müssen wir noch herausfinden. Im Moment arbeiten wir sehr eng zusammen, weil ich noch viele Abläufe hier im Tierheim kennenlernen muss.

TL: Wir sind noch in der Orientierungsphase um herauszufinden, wo auch die jeweiligen besonderen Interessen liegen. Wir tauschen uns regelmäßig aus, um unseren Tieren bestmögliche Versorgung zu sichern.

TSJ: Frau Boldt, die ersten vier Wochen hier bei uns waren für Sie ja nicht einfach, weil Frau Lotz genau zu dem Zeitpunkt in Urlaub war. Wie haben Sie die ersten Tage auf Ihrer neuen Arbeitsstelle empfunden?

SB: Es war schon nicht so einfach, allerdings kennt man die Arbeitsabläufe aus Erfahrung schon. Der enge Kontakt zu den Mitarbeitern, die mich bereitwillig unterstützt haben, war sehr hilfreich. Ich denke, ich habe mich sehr gut eingearbeitet.

TL: Es gab nur positives Feedback



TSJ: Das können wir so bestätigen. Die Rückmeldungen, die uns erreicht haben, waren auch nur positiv. Eine Personalauswahl ist sicher nicht einfach, weil sich neue Mitarbeiter auch in die Struktur unseres Tierheims einpassen müssen. Das scheint hier wohl in idealer Weise gelungen zu sein.

TL: Wir haben beide die Bereitschaft voneinander zu lernen. Keiner will seine Meinung durchsetzen, sondern man fragt einander, wie Aufgaben gemeinsam optimal erledigt werden können. Das soll auch in Zukunft die Basis unserer Zusammenarbeit bleiben.

TSJ: Was stellen Sie beide sich für Ihre Zukunft hier in unserem Tierheim vor?

TL: Wir werden künftig zwar Schwerpunkte in unserer Arbeit finden, allerdings wenn nötig auch übergreifend tätig sein. Also nicht eine bei den Katzen und eine im Hundehaus, sondern wir werden im Wechseldienst alle Aufgaben übernehmen. So kennen wir alle Tiere und können jederzeit Interessenten Auskunft geben. Nur so ist eine professionelle Betreuung unserer Tiere auch während der Urlaubszeit immer gewährleistet.

TSJ: Man bekommt wirklich den Eindruck, dass Sie beide Ihren Beruf auch als Berufung sehen und den festen Willen haben, den Ihnen anvertrauten Tieren die beste Pflege zukommen zu lassen.

Wir danken Ihnen für das Gespräch und wünschen Ihnen eine gute, kollegiale Zusammenarbeit!

www.tierheilpraxis-engeln.de

Tierheilpraxis Engeln

Rita Engeln
Tierheilpraktikerin
Bahnhofstraße 35
47495 Rheinberg
Tel. 02843 - 16 99 03 0
Mobil 0160 - 98 57 89 29

Leukose bei Katzen

Was bedeutet das für Mensch und Tier?

Eine immer wieder auftretende Krankheit ist die Katzenleukose. Doch was ist das eigentlich, was kann ich tun, wenn ich diese Diagnose bekommen habe, und wie gehe ich mit einer Katze um, die Leukose positiv getestet wurde?

Leukose ist eine Infektionskrankheit, die bei einer Katze mit schlechtem Immunsystem bestimmte Krankheitsbilder auslösen kann. Die häufigsten Symptome sind Blutarmut und Abwehrschwäche. Die Katzen haben blasse Schleimhäute, neigen zu Zahnfleischentzündungen, schlecht heilenden, eiternden Wunden, Durchfall und ähnlichem. Im schlimmsten Fall kann dies zum Tode führen.

Die Übertragung erfolgt durch Aufnahme infektiösen Materials (Blut, Speichel) von einer infizierten Katze über die Schleimhäute von Mund- und Nasenhöhle oder über Wunden. Es gibt die direkte Übertragung, zum Beispiel durch gegenseitiges Belecken, und die indirekte Übertragung durch mit virushaltigem Speichel in Kontakt gekommene Gegenstände wie Fress- oder Trinknapfe. Dies ist jedoch kaum von Bedeutung, da das Virus außerhalb der Katze bei Zimmertemperatur bereits innerhalb weniger Minuten deaktiviert wird. AUF MENSCHEN IST KATZENLEUKOSE NICHT ÜBERTRAGBAR. Dies bedeutet, dass infizierte Katzen nur alleine oder mit Ihrgleichen zusammen gehalten werden sollten. Desweiteren sollten sie nur in Wohnungshaltung mit gesichertem Balkon oder gesichertem Garten gehalten werden.

Solange das Immunsystem der infizierten Katze stark ist, wird sie keine Symptome zeigen und ein normales Katzenleben führen, oftmals über viele Jahre.

Aber auch, wenn bei einer Katze die Krankheit ausbricht, können die Symptome behandelt werden, um dem Tier ein Leben mit der Krankheit für eine gewisse Zeit zu erleichtern. Der Stärkung der körpereigenen Abwehr kommt hier eine besondere Bedeutung zu, und sogenannte anti-virale Mittel können die Virusvermehrung hemmen. Auch bei uns im Tierheim leben 5 mit dem Leukosevirus infizierte Katzen in der Wies'n Stube. Sie haben hier gesicherten Freigang mit einer Wiese zum Wohlfühlen, zeigen keine Krankheitssymptome und stehen selbstverständlich bei den passenden Voraussetzungen zur Vermittlung.

Wir möchten Sie Ihnen hier heute einmal vorstellen mit einer kurzen Beschreibung und je einem Bild im Anschluss. Die folgenden 5 Katzen sind alle Leukose positiv und sollten daher nur als Einzelkatze oder mit anderen Leukose positiven Katzen zusammen gehalten werden. Alle unsere Leukose positiven Katzen leben hier im Tierheim in einem gesicherten Freigehege mit Rasenfläche. Daher möchten wir sie auch nur dahin vermitteln, wo sie die Möglichkeit haben, sich zusätzlich zur Wohnungshaltung auch innerhalb eines gesicherten Gartens aufhalten zu können.



F 07828: **Babette** ist eine wunderschön anzusehende Katze. Sie lebt verträglich mit ihren Mitbewohnern in der Wies'n Stube. Sie ist schüchtern und braucht bestimmt eine gewisse Eingewöhnungszeit, um zutraulich zu werden. Menschen mit Einfühlungsvermögen in die Seele einer Katze werden es trotzdem schaffen, diesem Tiger näherzukommen.



F08002: **Da Vinci** ist ein wunderschöner, großer und stattlicher schwarz-weißer Kater. Er ist zwar schüchtern, aber auch neugierig. Man sieht ihn schon mal mit Damian schmuse, der ebenfalls ein Leukose positiver Kater ist.



F09915: **Damian** ist ein hübscher, etwas puscheliger grau-getigeter Kater. Der stattliche Kerl ist schüchtern, läuft aber auch nicht grundsätzlich weg. Wie häufig bei den etwas zurückhaltenden Katzen muss man hier mit Geduld und Liebe auf Zutrauen warten.



F 03545: **Bach** sieht ein bisschen lustig aus mit seinem Knickohr. Eine Ohrverletzung hat es so stehen lassen, und es ist einfach sein Markenzeichen und hat Wiedererkennungswert. Wie alle unsere Katzen in der Wies'n Stube ist auch Bach schüchtern und braucht Zeit, Liebe und geduldige Menschen, die ihm Zeit geben, sich in eine neue Umgebung einzuleben.



F11918: **Steven** Hier haben wir einen wunderschönen rot-weißen stattlichen Kater, zwar schüchtern, aber nicht ängstlich, sondern vorsichtig. Er kommt, schnuppert, möchte, aber traut sich nicht richtig. Bei Menschen mit Feingefühl, Geduld und liebevollem Umgang wird sich Steven bestimmt zu einem verschmusten Kater entwickeln. In der Wies'n Stube verträgt er sich mit den anderen Samtpfoten.

Tierisch schön: Sommerfest im Tierheim Moers



Tierfreunde aus der ganzen Umgebung genossen das schöne Wetter am 2. Juni bei einer leckeren vegetarischen Frikadelle und spannendem Programm auf unserem Sommerfest.

Doch bevor es losgehen konnte, galt es einige Vorbereitungen zu treffen. Ein buntes Programm musste auf die Beine gestellt werden und interessante Stände wurden organisiert. An den Tagen vor dem Sommerfest arbeiteten alle Mitarbeiter und Ehrenamtler des Tierheims auf Hochtouren. Die Stände und Zelte wurden aufgebaut, zahlreiche Essens- und Getränkependen wurden bereitgestellt und es wurden viele Plakate und Flyer verteilt.

Ab 11 Uhr ging es dann los für die kleinen und großen Tierfreunde, von denen viele auch ihre Vierbeiner mitbrachten. Geschätzt 800 Menschen kamen uns über den bis dahin schönsten Tag des Jahres besuchen.

Auch viele ehemalige Hunde, wie etwa die Huskydame Flash, Pia, Einstein und Tessa und sogar eine ehemalige Tierheimkatze waren mit von der Partie.



Wir hatten unser Spendenlädchen geöffnet, in dem sich die Besucher günstiges, teilweise gebrauchtes Tierzubehör zulegen konnten. Jeder Besucher konnte an unserer Tombola teilnehmen und tolle Preise gewinnen.

Außerdem gab es einen Trödelstand und bei einem Stand von Hüpi's konnte man alles erwerben, was das Tierherz begehrt. An den Beratungsständen des Frettchenvereins konnte man sich kompetente Informationen über die Haltung von Frettchen einholen und einige dieser niedlichen Tierchen sogar streicheln.

Die Tierschutzorganisation „Die Eulen e.V.“ hatte ebenfalls einen Beratungsstand, an dem unter anderem Unterschriften für



Katzenkastrationen und andere relevante Tierschutzthemen gesammelt wurden. An dem Stand des Vereins „Wir helfen Kaninchen e.V.“ gab es alle Infos, die man braucht, um das Nagerherz höher schlagen zu lassen. Auch für die kleinen zweibeinigen Gäste gab es einen schönen Bastelstand rund ums Tier, betreut von zwei Kindergärtnerinnen und ein Glücksrad von McDonald's.

Aber das war noch längst nicht alles: Die Rettungshundestaffel aus Wesel zeigte den Besuchern eine spannende Vorführung, bei der die Rettungshunde Hürden und Tunnel überwinden mussten. Sogar ein Hauseinsturz wurde simuliert, bei dem die Hunde einen



HÜLSDONKER STRASSE 45B • 47441 MOERS



1985 - 2013
28
JAHRE

Apotheker Gero Sperber

EICHEN-APOTHEKE

TEL. (0 28 41) 275 18 • FAX 275 13



Thomas
Schönegger
MALERMEISTER

**Ausführung sämtlicher
Malerarbeiten!**

Fahrner Str. 253 • 47179 Duisburg
Tel. (02 03) 55 11 94 • Mobil 0171 - 687 37 69
info@maler-schoenegger.de
www.maler-schoenegger.de

EMPHATIC DOG
Claudia Matschuck
individuelle - mobile Hundetrainerin

Mantrails - Therapie Trails - Erziehung
www.hundetrainer-Kamp-Lintfort.de
Tel. 0172 5326411



verschollenen Menschen durch Bellen anzeigen mussten. Die Rettungshundestaffel brachte die Leute zum Staunen und erntete tobenden Applaus. Nach der Vorführung standen die Rettungshundeführer den Besuchern noch mit Rat und Tat zur Seite und beantworteten viele Fragen.

Die Hundeschule „doggydogs“ stand den Besuchern ebenfalls mit ratgebend zur Seite und hatte einen tollen Parkour für alle Vierbeiner aufgebaut. Außerdem gab es von Hunden aus der Hundeschule eine lustige und interessante Vorführung rund um den Parkour.

Nachdem die Hunde der Hundeschule und der Rettungshundestaffel schon so viel Aufmerksamkeit bekommen hatten, durften unsere Hunde natürlich auch nicht zu kurz kommen. Unsere ehrenamtlichen Gassigänger führten alle Tierheimhunde auf der Hundewiese vor, begleitet von Sabine Skroch-Kösters, unserer zweiten Vorsitzenden, die den interessierten Besuchern die Tiere vorstellte. Natürlich waren auch unsere Tierhäuser die meiste Zeit geöffnet. Wer wollte, konnte durchs Hundehaus schlendern, die Katzen beim Toben beobachten oder die Kaninchen im Kleintierhaus streicheln. Das Tierheim-Team informierte über Haltung, Pflege, Ernährung, Vermittlungskriterien und Tierpatenschaften. Während die Herrchen sich die Tiere in unseren Tierhäusern anschauten, konnten die treuen Vierbeiner bei unserer beaufsichtigten „Hundeparkstation“ einmal durchatmen.

Natürlich war auch für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt. Es gab die leckersten gespendeten Torten und einen Grillstand mit einem großen Angebot.

Hier durften natürlich vegetarische Frikadellen, vegane Mettbrötchen und ausgefallene Salate nicht fehlen.

Trotz der wenigen Parkplätze (wir arbeiten an diesem Problem) haben viele Gäste einen weiten Weg auf sich genommen, so dass wir



einige neue Vereinsmitglieder gewinnen konnten, was uns besonders freute, denn Unterstützung wird immer benötigt, egal ob sie aktiv oder passiv ist. Auch der ein oder andere Vierbeiner hat nach dem Sommerfest ein neues Zuhause gefunden.

Aber das Beste ist, dass wir insgesamt fast 5000 € Gewinn eingenommen haben, der in vollem Ausmaß den Tieren aus unserem Tierheim zugute kommt.

Einige Bilder des Sommerfestes zieren das Titelblatt dieser Ausgabe. Weitere finden Sie



auf unserer Homepage und auf unserer Facebook-Seite.

Das Tierheimteam bedankt sich von Herzen bei allen Spendern und Helfern für diesen schönen Tag.

Svenja Gruszczyka & Gisela Großmann



**Das Sparkassen-Finanzkonzept:
Beratung auf Augenhöhe statt 08/15.**

Menschlich. Persönlich. Verlässlich.

 **Sparkasse
am Niederrhein**

Unsere Tierheimhunde suchen ein Zuhause!



Blade

Appenzeller-Rüde
geboren 08.10.2010

Blade ist lebhaft, temperamentvoll, selbstsicher und lernfreudig. ist Spezialist und Multitalent, was das Thema Nasenarbeit angeht. Er liebt es zu suchen und zu arbeiten und liest seinem Menschen jeden Wunsch von den Augen ab. Für ihn suchen wir dringend ein sportliches Zuhause, denn er wartet schon lange.

Voraussetzung:
keine Katzen, keine Rüden,
Erfahrung.



Enzo

Alano-Mix-Rüde
geboren etwa 06/2012

Enzo ist verspielt, lebhaft und ungestüm. Er ist jedoch auch sehr verschmust und genießt die Spaziergänge mit seinen Gassigehern. Draußen blüht Enzo auf, ist lustig und fröhlich. Mit dem Tierheimalltag kommt er nicht gut zurecht, er leidet sehr. Es ist immer ein Drama, wenn er zurück in seinen Zwinger gebracht werden muss, dort ist er depressiv, teilweise ängstlich, bellt viel und wirkt sehr unglücklich. Wer schenkt ihm sein Herz?

Voraussetzung:
Hundeerfahrung,
keine kleinen Kinder.



Chicco

Kaukase-Mix-Rüde
geboren 09/2011

Als Kaukase Mischling ist Chicco den Herdenschutzhunden zuzuordnen. Im Tierheim zeigt er sich allerdings eher von seiner verschmusten, gemütlichen Seite. Er ist ein sehr freundlicher Hund, der sehr umgänglich und leichfüßig ist. Er geht gut an der Leine und ist daher bei den Gassigängern recht beliebt.

Voraussetzung:
Hundeerfahrung,
großes Grundstück.



Oskar

DSH/Labrador-Mix - Rüde
geboren etwa 2006

Oskar ist ein sehr lieber, verschmuster und unkomplizierter Hund. Er verfügt über einen guten Grundgehorsam und kann gerne in eine Familie mit etwas älteren Kindern (ab Grundschulalter) vermittelt werden. Er kennt Katzen, außerhalb des häuslichen Bereiches ist er jedoch jagdlich motiviert und sollte nur in kontrollierbaren Gebieten abgeleint werden. Oskar ist ein rundum netter Hund, der sich sehr nach einem neuen Zuhause sehnt.

Beim Polsterdokter, das ist klar, wird unser Sessel, wie er war!!!

www.polsterdokter.de

Polstertechnik M. Drenk & Sohn
Carl-Zeiss-Str. 34 • 47445 Moers
Tel. (0 28 41) 50 44 00
Fax (0 28 41) 50 44 13

Wir sind die Rettung für Ihre Polsterungen!

Schwierige und scheinbar unmögliche Reparaturen sind für uns eine Herausforderung! Wir freuen uns, wenn wir Sie überzeugen dürfen!

mail@polsterdokter.de



TIERARZTPRAXIS ERHARD

Kaiserstraße 4
47441 Moers
Tel. (0 28 41) 887 53 50
Mobil 0170-477 89 81
info@tierarztpraxis-erhard.de
www.tierarztpraxis-erhard.de

Jutta Erhard
prakt. Tierärztin

Mobil jederzeit erreichbar!

Weitere Infos zu unseren Tieren, eine detailliertere Beschreibung und mehr Fotos finden Sie auf unserer Homepage (www.tierheim-moers.de) und auf unserer Facebookseite (www.facebook.com/moers.tierheim).

Bei Interesse können Sie uns aber auch telf. erreichen oder die treuen Vierbeiner während unserer Öffnungszeiten besuchen kommen, dort beraten wir Sie gerne.



Luis

Pitbull-Mix - Rüde
geboren etwa 2007

Louis ist sehr lieb, verschmust aber auch selbstbewusst. Er hat einen guten Grundgehorsam und kann gut alleine bleiben. Im Tierheim zeigt er sich sehr kooperativ und lustig. Auf unseren Auslaufwiesen ist er der Pausenclown. Er kennt Katzen, hat jedoch außerhalb des häuslichen Bereiches Jagdtrieb. Kinder ab ca. 10 Jahren sind für ihn auch kein Problem. Er ist ein wirklich netter Vertreter seiner Rasse.



Efe

Kanga-Rüde
geboren 23.05.2011

Efe kam aus schlechter Haltung zu uns und muss noch ein wenig aufgepäppelt werden. Er ist ein typischer, dennoch sehr freundlicher Vertreter seiner Rasse. Er ist sehr verschmust, spielt gerne, kann alleine bleiben, hat jedoch Jagdtrieb und sollte daher nicht zu Katzen und Kleintieren vermittelt werden.

Wir suchen für Efe Liebhaber von Herdenschutzhunden, die ihm idealerweise ein großes Grundstück zum Bewachen inklusive Familienanschluss bieten können.



Lea

Dobermann-Hündin
geboren etwa 2011

Für Lea suchen wir Dobermannfreunde ohne andere Tiere und ohne Kinder, die Erfahrung mit unverträglichen Hunden haben und damit umgehen können. Wir haben bereits damit begonnen, mit Lea zu trainieren, und es wäre schön, wenn das neue Zuhause in Zukunft mit Hilfe eines kompetenten Hundetrainers an ihrem Sozialverhalten weiter arbeiten würde. Da die Hündin noch recht jung ist, kann man dieses Verhalten sicherlich verbessern.

Lea hat wahrscheinlich nicht viel kennen gelernt in ihrem früheren Leben und keine positiven Erfahrungen mit anderen Hunden machen dürfen.

Wer gibt Lea eine Chance?



Rüdiger

Jack-Russel Terrier - Rüde
geboren etwa 03/2005

Rüdiger ist ein selbstbewusster älterer Herr mit einem typischen starken Terrier-Charakter. Bisher benimmt er sich in unserem Tierheim vorbildlich und er lernt im Training, dass es sich lohnt, wenn man kooperiert.

Rüdiger ist aber auch sehr lebensfroh, spielt sehr gerne mit dem Ball, ist lustig und sportlich. Trotz seines Alters ist Rüdiger noch sehr fit und kein Sofahund; er möchte unter souveräner Führung körperlich und geistig ausgelastet werden, dann wird er sich zu einem entspannten Begleiter entwickeln und seinen Menschen viel Freude bereiten.

Voraussetzung:
Hundeerfahrung,
keine Kinder,
Katzen und Kleintiere.
starker Charakter,
Training erforderlich.

Zeit für Veränderung

Maxheim DER FRISEUR Team

Augustastr. 16
47199 Duisburg-Baerl
(02841) 80383
www.friseurmaxheim.de

Joachimstraße 3
47443 Moers-Scherpenberg
(02841) 52276

Tolle Endpflegestelle für krebserkrankten Phisico

In unserem letzten Heft haben wir Ihnen unseren Tierheimhund Phisico vorgestellt, der kurze Zeit später eine neue Familie gefunden hat. Kaum war er in seinem neuen Zuhause angekommen, ging es ihm immer schlechter. Tierarzt diagnostizierte Lymphdrüsenkrebs. Ein Unglück kommt selten allein – prompt kam die treue Seele Phisico (laut Angabe der Besitzer) nicht mehr gut mit den Kindern im Haushalt zurecht, sodass er zurück zu uns ins Tierheim gebracht wurde. Über einen Aufruf auf unserer Homepage und auf unserer Facebookseite haben wir versucht, schnellstmöglich eine Endpflegestelle für den lieben Kerl zu finden. Schon nach kurzer Zeit hat sich Alfred Kurt Schneider bei uns gemeldet, der Phisico auf Anhieb sympathisch fand.

Nachdem wir ihm mit Phisico einen Besuch abgestattet hatten, war schnell klar, dass dies Phiscos neues Zuhause wird. Der Fotograf hat ein Haus und einen Garten und genügend Zeit sich um den kranken Hund zu kümmern. Er nennt Phisico nun immer „Phil“, wie es auch die Gassigänger im Tierheim schon getan haben. Eine der Gassigängerinnen, Kerstin Olislagers, liegt so viel an dem Tier, dass sie ihn prompt besuchen ging. Sie berichtet, dass er sich sofort riesig gefreut habe sie zu sehen und dass es ihm soweit ganz gut geht. Er schläft zwar mittlerweile fast den ganzen Tag, macht aber einen sehr zufriedenen Eindruck.

Auf unserer Facebookseite www.facebook.com/moers.tierheim berichten wir immer mal wieder darüber, wie es ihm momentan geht.



Simone Spooren Fon 0163 - 498 0 498
individuelles Training für Hund & Mensch info@doggydogs.de
www.doggydogs.de

Training vom Welpen bis zum Senior
 Agility - Seminare



Da so viele Menschen Anteil an der Geschichte genommen haben, hat Herr Schneider auf Facebook ein Fotoalbum mit dem Namen „Phil (Phisico) Wedelwuff“ eingerichtet, auf das alle Benutzer zugreifen können. Wir freuen uns, dass es so nette Menschen wie ihn gibt und wünschen den beiden von Herzen alles Gute und drücken Phisico die Daumen, dass er noch ganz lange ohne Schmerzen sein Leben in vollen Zügen genießen kann!

Svenja Gruszczyka

STEINACKER 68 • DUISBURG-RHEINHAUSEN

Futterkiste
 Artgerechte und gesunde Ernährung für Ihr Tier.

**Sie möchten Ihre Tiere
 artgerecht ernähren
 und wissen nicht wie?**

**ARTGERECHT
 ist unsere Spezialität!**

Tel. (0 20 65) 67 87 97
 Wir beraten und unterstützen Sie
 individuell und kostenlos!

www.barfen-mit-frostfutter.de

Steuererklärung? Kein Problem!

Verschenken Sie kein Geld, denn ohne Einkommenssteuererklärung kann es keine Rückzahlung geben!
 Eine kostengünstige Alternative zum Steuerberater kann die Zuhilfenahme eines Lohnsteuerhilfevereins sein.
 Im Rahmen einer Mitgliedschaft berät Myriam Kuckmann Arbeitnehmer, Beamte und Rentner ausschließlich bei ausschließlich nichselbständigen Einkünften und erstellt dann die Einkommenssteuererklärung.



**Aktuell
 Lohnsteuerhilfeverein e.V.**
 Gelderstraße 35 · 47495 Rheinberg
 Tel. (0 28 43) 8 68 70
www.kuckmann.aktuell-verein.de

**Tel. kostenfrei
 0800 - 09 6666 99 127**

Besuchshundeteam im Altenheim und wie alles begann!

Zuerst möchte ich mich gerne vorstellen: Mein Name ist Erika Zimmer, ich bin 49 Jahre jung und wohne in Duisburg.

Im September 2009 wurde uns vom Tierschutz Castrop-Rauxel eine ca. 6 Monate junge Collie Hündin anvertraut: Sie wurde durch eine Tierschutzorganisation (Arche 90 aus Dortmund) aus einem verwaahlsten Haushalt befreit. Sie hatte insgesamt bereits 4 Vorbesitzer!!!!

Wir nannten Sie Shanti. Und Sie war alles andere als „einfach“.

Shanti war abgemagert, hatte keine Muskulatur, ihr Fell war katastrophal, sie hatte vor allem möglichen Angst und das schlimmste waren die Verlassensängste. Wir wussten nur sehr wenig über ihre Vorgeschichte.



Und das war Sie im Tierheim:

Mit ganz viel Verständnis, viel Pflege und vor allem viel Liebe erübrigten sich die allermeisten „Probleme“ innerhalb eines halben Jahres von selber. Shanti ist heute eine nicht nur wunderschöne, selbstbewusste Collie Dame sondern auch recht intelligent.

Als sie ca. 1 Jahr alt wurde haben wir mit ihr eine Hundeschule besucht. Sie bestand alle BH Prüfungen mit Bravour. Dann machten wir Agility. Auch das meisterte Sie mit Bravour.

Durch Zufall lernten wir dann die Hundetrainerin Petra Peiniger (Hundeschule „Gib Pfo-te“.) kennen. Bei ihr lernten wir dann das Longieren, Tricks und Mobility. Und das macht uns richtig Spaß. Endlich ein Hundepplatz der den Vierbeinern und den Zweibeinern einen riesengroßen Spielplatz zur Verfügung stellt, wo man alles ausprobieren kann.

Petra Peiniger hat 2 Hunde: einen 12 Jahre jungen Labrador-/Bordercollie-Mix und einen Australian working Kelpi. Da der Kelpi ständig beschäftigt werden muss, ließ sie die Hunde als „Besuchshunde im Seniorenheim“ bei den Maltesern ausbilden. Petra schwärmte ständig von einem Seniorenheim in dem sie mit Ihren Hunden den an Demenz erkrankten Senioren Freude bereitet. Sie versuchte, mich auch dazu zu bewegen, da Shanti die wichtigsten Voraussetzungen dazu hätte: Verträglich mit Hund und Mensch und Grundgehorsam. Ich wollte nicht. Ich hatte dazu keine Zeit, dachte ich. Und dann lud sie mich ein ihr bei Ihrer „Arbeit zuzusehen“. Das machte ich dann auch. Wir verabredeten uns im Seniorenheim. Ich sah, wie glücklich die Senioren waren. Es war so rührend wie sie beim Anblick der Hunde vor Glück strahlten. Jeder durfte Leckerchen geben und die Hunde streicheln. Die Augen der Senioren strahlten. Das verschaffte mir eine Gänsehaut. Ich war so beeindruckt, dass ich ad hoc zu Petra sagte: das will ich auf jeden Fall auch machen. Und eine Stunde in der Woche habe ich auf jeden Fall Zeit!

So begann auch ich die Ausbildung:

1 Wochenende Erste-Hilfe-Kurs (wer ihn schon hat, braucht den natürlich nicht machen) bei den Maltesern und 1 Wochenende Seminar bei den Maltesern. Anschließend bildete Marc Engelhardt Shanti und mich aus. Es gab 4 Vor-Ort-Termine in einem Seniorenheim mit anschließender Prüfung.

Nun sind auch Shanti und ich ein Besuchshunde-Team und lieben unsere „Arbeit“. Es ist so toll zu sehen, wie sich die Senioren über uns freuen. Ich blicke in die strahlenden Augen der Demenzerkrankten Senioren und freue mich darüber! Menschen, die monatelang keine Reaktion mehr zeigten, blühen jetzt auf! Das ist ein unglaublich tolles Gefühl! Und am jedem Freitagabend gehe ich Gut gelaunt aus dem Seniorenheim heraus. Wir beide, Shanti und ich, bereiten den oft vergessenen Senioren, große Freude.



Für mich gibt es im Moment nichts Schöneres im Leben! Klar, es gehört Mut dazu sich Demenz erkrankten zu Näheren. Aber wenn man diesen Mut gefasst hat und sich dazu entschließt Besuchshund im Seniorenheim zu werden, bereitet man den Menschen die dort leben wirklich eine große Freude.

Da ist z. B. eine Bewohnerin, die anfänglich Angst vor Shanti hatte. Auf Abstand zeigte ich ihr dann, welche Tricks Shanti so drauf hat, wie gut Sie hört, wie lieb sie ist und das sie sich gerne streicheln lässt. Heute ist die Situation so: ich betreue den Raum der Bewohnerin und sie kommt mit Ihrem Rollstuhl freudestrahlend auf uns zu zugefahren und streichelt Shanti sofort.

Eine andere Bewohnerin wollte absolut nicht mehr laufen. Sie hat zwar eine Gehilfe, aber die hat sie einfach ignoriert. Shanti und ich besuchten sie regelmäßig in Ihrem Zimmer. Eines Tages forderte ich sie einfach auf, mit uns „Gassi“ zu gehen, schließlich braucht Shanti Ihre Bewegung

Und sie ging mit: Das war sehr ergreifend!

Eine Bewohnerin, die noch gar nicht demenz ist, sprach mit niemandem, weil sie sich sehr unwohl in dem Pflegeheim fühlte. Durch Shanti baute ich langsam Vertrauen auf. Heute freut sie sich überschwänglich wenn Sie „uns beide“ sieht. Wir sitzen Zusammen und erzählen. Und an jedem Freitagnachmittag wartet sie nun auf uns. Ich könnte ein ganzes Buch mit solchen positiven Erlebnissen schreiben! Und das jetzt schon, wo ich es erst seit 2 Monaten mache. Also ich kann es jedem empfehlen der es sich zutraut! Wer Interesse daran hat kann sich gerne über der Internetseite von Petra Peiniger an sie wenden:

www.seniorenhundesport.de

Herzlichst Ihre Erika Zimmer



DR. ILKA FUHRMANN
Prakt. Tierärztin

Aubruchgraben 54 (Am Sportplatz)

47239 Duisburg-Rumeln

Tel. (0 21 51) 565 66 61 · Notruf (0174) 1 09 17 36
www.tierarztpraxis-fuhrmann.de

Sprechzeiten:

Montag - Freitag 10.00 - 12.00 Uhr, 16.00 - 19.00 Uhr

Samstag 10.00 - 12.00 Uhr

außerhalb der Sprechzeiten Termine nach Vereinbarung

Auslandstierschutz – Möglichkeiten und Grenzen!

Jeder Tourist, der in Süd- und Osteuropa unterwegs ist, wird unfreiwillig konfrontiert mit dem Elend der Hunde und Katzen vor Ort.

So mutet die Haltung von Hunden in Ländern wie Bulgarien, Ungarn oder Rumänien an wie in Deutschland vor 50 Jahren. Ketten- und Zwingerhaltung sind an der Tagesordnung, unerwünschte Tiere werden nicht mehr gefüttert und vor die Tür gesetzt. Mancher spanische Jäger hängt seinen Galgo an den nächsten Baum, wenn er für die Jagd nicht mehr tauglich ist. Es gibt zwar europaweit Tierschutzgesetze, diese laufen aber ins Leere, wenn sie nicht angewandt werden. Kastration ist zu teuer bzw. wird deren Notwendigkeit nicht eingesehen, so dass es zu einer ständigen Vermehrung der Population kommt. Die Maßnahmen der Behörden bestehen in vielen Ländern darin, die Tiere einzufangen, in so genannte Tierheime zu verbringen und nach einigen Tagen zu töten. Nach der Urlaubssaison kommt es außerdem vermehrt zur Vergiftungsaktionen. Diese Aktionen sind nicht nur grausam und inhuman, sondern auch ineffektiv und unsinnig! Die Zahl der Straßenhunde und -katzen wird dadurch nicht reduziert, da immer neue Welpen produziert werden.

Die Lösung kann nur in gezielten Kastrationskampagnen liegen. Dafür ist es aber notwendig, dass sich die Einstellung der Menschen zu ihren Haustieren ändert. Sie müssen lernen, Verantwortung für ihr Tier zu übernehmen, es kastrieren zu lassen oder es während der Läufigkeit zu beaufsichtigen. Je weniger Tiere geboren werden, desto weniger müssen auf den Straßen entsorgt werden.

Die Gründung von Tierschutzgruppen und Vereinen, die vor Ort Aufklärung und Unterstützung leisten, ist ein wichtiges Ziel. Politische Arbeit ist notwendig, die Kommunen müssen ihre Tötungsaktionen beenden und keine Tierfänger mehr einsetzen. Kleinere Hunderudel sollten in den Gemeinden ihren Platz haben und geduldet werden.

Alle diese Maßnahmen kosten viel Geld. Deswegen werden ausländische Hilfsorganisationen von Deutschland aus finanziell und ideell unterstützt. Es macht allerdings keinen Sinn, Straßenhunde und -katzen lediglich aus dem Land zu schaffen.

In Einzelfällen ist das sicher eine Lösung, ändert aber nichts an der Situation vor Ort. Leider haben skrupellose Menschen den organisierten Tierhandel als lukrative Geschäftsidee entdeckt! Der niedliche Welpen aus dem Ausland, ein vermeintlicher Notfall, kostet deutlich weniger Geld als ein Tier vom seriösen Züchter. Dass dieser Welpen für den Import dubiosen Vermehrern im Ausland abgekauft wurde, wird natürlich verschwiegen. So wird noch mehr Tierelend produziert, die Mutterhündinnen als Gebärmaschinen degradiert, die entsorgt werden, wenn sie ausgedient haben.

Tierschutz darf nicht an den Landesgrenzen aufhören! Auch der Deutsche Tierschutzbund unterstützt Projekte und Tierheime in einigen europäischen Ländern. Wenn man einen Auslandshund aufnehmen möchte, sollte man vorher die vermittelnde Organisation genau unter die Lupe nehmen. Seriöse Organisationen erklären auf ihrer Homepage, wofür die Spendengelder eingesetzt werden und welche Projekte, z.B. Kastrationsmaßnahmen, vor Ort damit finanziert werden.

Mehr Informationen zum Thema finden Sie z.B. bei: www.tierschutzbund.de

Ihre Meinung interessiert uns! Schreiben Sie uns, was Sie zum Thema „Auslandstierschutz“ zu sagen haben. Entweder als Brief (Tierheim Moers, Peschkenhof 34, 47441 Moers) oder per Mail: redaktion@tierheim-moers.de.

Karin Fetzer

Illegaler Welpenhandel Welpen als Ware Nur Aufklärung kann helfen!

Der Handel mit den Jungtieren boomt, doch meistens ist die Herkunft der Tiere unklar. Dubiose Quellen im Ausland, Hinterhofvermehrungen und fehlende tierärztliche Betreuung führen zu schwer kranken Tieren. Die Käufer dieser Jungtiere wissen nichts über die Muttertiere oder die Aufzucht der Welpen, die Übergabe bzw. Abholung der Tiere erfolgt oft auf Parkplätzen oder auch auf Wochenmärkten. Inserate locken mit „Billigangeboten“, die jedoch auf Kosten der Tiere erkaufte werden. Die Welpen werden zu früh von den Muttertieren getrennt, sind durch die reizarme Umgebung nicht sozialisiert und haben nur eine unzureichende Immunisierung. Manche Welpen erkranken an Krankheiten wie Parvovirose oder Staupe, an denen sie sterben können. Überlebende Jungtiere behalten nicht selten dauerhafte Schäden zurück.

Erst kürzlich wurden 78 Hundewelpen verschiedener Rassen im Kofferraum eines PKW transportiert. Bei einer Verkehrskontrolle fiel der Transporter der Autobahnpolizei auf, so dass der Wagen gestoppt wurde und die Welpen ins nahe gelegene Tierheim gebracht wurden.

Also Finger weg von „Wühltischwelpen“, auch wenn sie noch so süß und niedlich sind. Solange solche Hunde gekauft werden, hört die Massenproduktion nicht auf.



Vertrauen
und Nähe

**Volksbank
Niederrhein eG**

Scheiben-Doktor.de
Reparatur & Austausch powered by Cariofon

ICH LIEBE AUTOS MIT SCHEIBEN-FOLIEN!



Scheiben-Doktor Moers
Repelener-Strasse 8
47441 Moers
Telefon: 0 28 41 - 99 88 77 0

SERVICE - HOTLINE
8000 / 90 98 811

Autogläser und Standorte gesucht!

hören & sehen
AM NEUMARKT

Ihr Fachzentrum für gute Hörakustik und Augenoptik



DAS ORIGINAL

hören & sehen Am Neumarkt oHG
Neumarkt 13 - 47441 Moers
Tel. 02 84 1 / 880 77 15
www.hs-moers.de

Neuwagen • Gebrauchtwagen • EU-Fahrzeuge • Jahreswagen

Im Meerfeld 82-86
47445 Moers
Tel. (0 28 41) 760 01



Volkswagen Servicepartner

75 JAHRE

Autohaus Rheims

www.autohaus-rheims.de

Tierfreunde Duisburg e.V.

Als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt.



Hallo, liebe Leserinnen und Leser des Tierschutz-Journals.

Zunächst möchten wir uns bei dem Tierschutzverein Moers und Umgebung e.V. ganz herzlich bedanken, dass er uns Gelegenheit gibt, unseren Verein in seiner Zeitschrift vorzustellen.

Unser Verein – das sind die Tierfreunde Duisburg e.V. – besteht schon fast 40 Jahre; er wurde am 11. April 1975 gegründet. Wir haben uns satzungsmäßig dem Tierschutz verpflichtet. Vorstand, Helferinnen und Helfer arbeiten alle ehrenamtlich. Der Schwerpunkt unserer Tätigkeit und Fürsorge liegt überwiegend in der Betreuung und Versorgung herrenloser, ausgesetzter oder nicht artgerecht gehaltener Katzen. Hierzu unterhalten wir seit über 17 Jahren in Duisburg ein Katzenhaus, in dem wir die Kätzchen aufnehmen, pflegen und betreuen, bis wir sie in ein gutes neues Zuhause vermitteln können. Alle Tiere, die neu zu uns kommen, werden tierärztlich untersucht, ggf. behandelt und geimpft. Sind sie nicht kastriert, erfolgt die Kastration nach einer kurzen Quarantänezeit. Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer kümmern sich in einer Früh- und einer Abendschicht um die Tiere.

Außerdem fangen wir streunende, unversorgte Katzen mit Fallen ein, lassen sie sterilisieren, impfen und bringen sie anschließend in ihre gewohnte Umgebung zurück. Denn es ist leider nur sehr selten möglich, verwilderte Katzen zu Stubentigern umzuerziehen.

Dies sind nur einige Punkte unserer Vereinstätigkeiten. Sollten wir Ihr Interesse für unsere Arbeit geweckt haben, können Sie im Internet unter:

»www.tierfreunde-duisburg.de«

noch vieles über unsere Vereinsarbeit, unser Haus und unsere vierbeinigen Freunde erfahren. Gerne können Sie uns aber auch telefonisch unter

**(02 03) 71 93 17 oder
(0 28 41) 50 91 99**

kontaktieren.

Wie alle Vereine sind auch wir auf private Unterstützung angewiesen. Daher würden wir uns sehr freuen, wenn Sie uns aktiv als Helferin oder Helfer in unserem Katzenhaus oder passiv in Form einer Mitgliedschaft oder über Spenden unterstützen könnten.

Spenden an uns sind steuerlich absetzbar. Auf Wunsch stellen wir Ihnen auch gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Tierfreunde Duisburg e.V.

**Bankverbindung:
Stadtparkkasse Duisburg
(BLZ 350 500 00)
Konto-Nr. 200 205 193**

Danke für Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Interesse.

Ihre Tierfreunde Duisburg e.V.



SO MACHT GASSI GEHEN SPASS!

Ihre McDonald's Restaurants in Moers, Neukirchen-Vluyn, Rheinberg und Kamp-Lintfort (mit McCafé®) • www.mcdonalds.de



© 2013 McDonald's

Meine Geschichte mit Raoul

Mein Name ist Peter Kuhn und ich arbeite am Flughafen Düsseldorf. Somit kenne ich Raoul eigentlich schon sehr lange. Raoul ist der Hund des Flughafenfriseurs – der heißt Karlheinz. Früher hab ich Raoul nur selten gesehen – mal in der Mittagspause, wenn er zufällig draußen war, oder zum Feierabend. Das hat sich in letzter Zeit geändert. Denn wir haben neue Büros bekommen, die auf derselben Etage liegen wie der Friseursalon, und so treffen wir uns nun häufiger.



Früher haben wir uns gegenseitig nie sehr viel Beachtung geschenkt, sind mehr oder weniger achlos aneinander vorbei gelaufen. Aber Raoul ist ein „Gute-Laune-Hund“, ein Mischling zwischen Dackel und Husky: kräftiger Körperbau auf relativ kurzen krummen Beinen, ein Ohr steht hoch, das andere knickt zur Seite ab. Wenn man ihn sieht, verbessert sich die Laune sofort, egal was man gerade zu verdauen hat. Und so etwas zieht an.

So kam es, dass ich irgendwann mal auf die Idee kam, Raoul ein Hunde-Leckerchen mitzunehmen und – natürlich mit Erlaubnis vom Herrchen – an ihn zu verfüttern. Daraus entwickelte sich schnell ein mittägliches Ritual, das sich zu einem Spiel weiterentwickelt hat, bei dem sich Raoul die Leckerchen regelrecht freudig rennend „erarbeitet“. Wir trainieren zusammen: ich werfe die Leckerchen den Flur entlang – Raoul sprintet fröhlich hinterher und versucht sie abzufangen. Zwischendurch „Sitz“ und „Platz“, und dann wird wieder gerannt. Karlheinz meint, Raouls Kondition und Figur täten diese sportlichen Einlagen richtig gut.

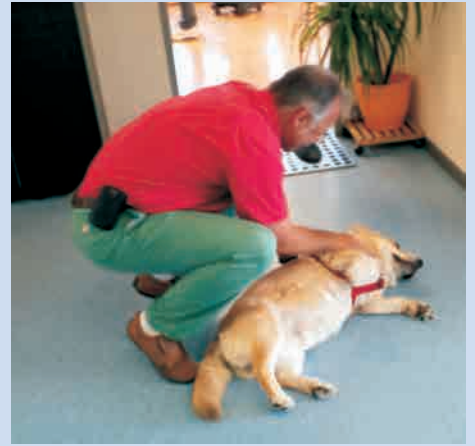
NOVA

EDV-Agentur

TECH

Josef-Brocker-Dyk 1 · 47803 Krefeld
 Telefon (0 21 51) 75 77 01
 Fax (0 21 51) 87 56 83
 E-Mail: info@novatech-edv.com

Draußen erkennt er mich mittlerweile schon von Weitem und kommt dann angerannt. Über den Sommer werde ich ihn wohl ab und zu mal an der Leine mit durch den Park nehmen. Dann können wir beide meine Mittagspause im Freien genießen. Einmal habe ich es schon getan – aber da hat er mich wohl mehr geführt als ich ihn. Der Bursche hat halt gewaltige Kräfte.



Auch ein paar andere Kollegen mögen den kleinen Kerl. Die bringen natürlich auch immer Leckerchen mit. Ganz verrückt ist er nach den „Zuckermöhrchen“. Aber auch normale Möhren knabbert er mit Vorliebe. So ist er immer rundum versorgt, auch wenn der eine oder andere Kollege mal im wohlverdienten Urlaub ist. Und schlau ist er natürlich auch. Er klopft schon mal an die Türe der Damen vom Condor-Reisebüro, weil er weiß, dass er dort auch Leckerchen bekommt. Es ist aber schon öfter passiert, dass die Damen das Klopfen überhört haben und keiner die Tür öffnete. Also wird kurzerhand der Weg ums Eck nach draußen genommen, wo er sich auf dem Bürgersteig lang macht und durch das offen stehende Fenster ins Büro schaut. Ein kurzes „Wuff“, und die Leckerchen kommen auch auf diesem Weg.

Dies alles zeigt doch, dass ein Tier am Arbeitsplatz, auch wenn es der Nachbararbeitsplatz ist, vielen richtig gut tut und Abwechslung in den normalen Arbeitstag bringt. Wenn Sie, lieber Leser, sich auch mal am Flughafen Düsseldorf aufhalten, schauen Sie doch einfach mal bei Raoul vorbei. Er wird sich freuen. Aber vergessen Sie auf keinen Fall, ein Leckerchen mitzubringen.

Grüße aus Düsseldorf: Peter Kuhn

www.futterhaus.de

WIR BELOHNERN IHRE TIERLIEBE! Für Ihr neues Haustier bekommen Sie einmalig

20% **Rabatt**

... auf die gesamte Erstausrüstung!*

Im TIERHEIM MOERS suchen viele Tiere ein neues Zuhause. Egal wer Ihr neuer kleiner Freund sein wird, DAS FUTTERHAUS Moers bietet Ihnen 20% Rabatt auf Ihren Einkauf von allem, was für den Anfang wichtig ist – Leine, Napf, Halsband und mehr!

AKTIONS-FLYER JETZT IN IHREM DAS FUTTERHAUS MOERS!

In Zusammenarbeit mit
**TIERSCHUTZZENTRUM
 TIERHEIM MOERS**
 Am Peschkenhof 34, 47441 Moers

47441 Moers Uerdinger Straße 61a
 Tel. 02841/1738886 · Mo.-Sa. 9-19 Uhr

*Das Futterhaus®-Franchise GmbH & Co. KG

DAS FUTTERHAUS

TIERTSCH GUT!



*Alle Rabatte gelten auf aktiver Anwesenheit und einzelnen Aktions-Fliegern. Ausnahmen in Form von Futterhäusern sind vorbehalten.

Unser erstes Mädchen!

Mach glücklich was dich glücklich macht!

Irgendwann war sie einfach da, von keinem vermisst oder von keinem so richtig gewollt, eroberte sie uns im Sturm und blieb. Eine Grautigerin mittleren Alters mit kurzen Beinchen und einem Hängebüchlein zog mit Sack und Pack bei uns ein. Eine freiheitsliebende Tigerin brachte uns schließlich das kleine Katzeneinmaleins bei. Streuner nannten wir unser erstes Mädchen, denn diesen Namen hatte sie echt verdient, ich glaube auch, sie trug ihn mit Stolz und Würde.

Bis dato hatten wir eher eine romantische Vorstellung vom Zusammenleben mit Minitigern, doch der erste Dämpfer ließ nicht lange auf sich warten. So dachten wir zum Beispiel, hast du eine Katze im Haus, gibt es nie Ärger mit Mäusen. Keine Ahnung warum sich dieser Aberglaube so hartnäckig hält, aber bei uns war es genau anders herum. Denn erst seitdem unser Streuner da war hatten wir Mäuse. Sie wurden uns quasi geliefert, nicht wie Essen auf Rädern mit einer kleinen Petersiliengarnitur, aber liebevoll auf vier Pfoten angeschleppt. Unsere Begeisterung über diesen Lieferservice hielt sich verständlicher Weise in Grenzen, doch Gott sei Dank hatte Streuner irgendwann eine Erleuchtung. Fortan wurde uns die Maus nur noch stolz präsentiert, um danach genüsslich ihrer Bestimmung zugeführt zu werden.

Ein weiterer Aspekt, den wir erst lernen mussten war, dass eine Katze auch gerne mal in Begleitung daher kommt. Auf die Bekanntheit dieser inneren und äußeren Begleiter hätten wir gerne verzichtet, doch man lernt ja nie aus. Der Spaß hörte eindeutig auf, als ich morgens die Augen aufmachte und einem Floh direkt in die Augen sah, der sich noch für

die letzte Mahlzeit bedankte um dann das Weite zu suchen. Zuerst verfiel ich in Schockstarre. Jeder der das schon einmal erlebt hat, ahnt was nun folgte, und die Prozedur der Beseitigung dieser Viecher war uns eine Lehre.

Es gab aber auch unendlich schöne Momente mit ihr, zum Beispiel unser kleines Ritual. Morgens, bevor uns der alltägliche Wahnsinn einholte, lagen wir immer wie drei Löffelchen in der Besteckschublade hintereinander, haben erst einmal ausgiebig gekuschelt und unser Tag begann stets mit einem Lächeln auf den Lippen. Heute vermissen wir diese liebgewonnene Gewohnheit sehr, mag doch ein jeder darüber denken wie er will.

Was soll ich sagen, unsere Streuner-Mädchen begleitete uns 8 Jahre lang. Mal war sie Streitauslöser, mal Streitschlichter, brachte uns zum lachen und zum weinen, und sie war uns wirklich lieb und teuer. Am Ende haben wir sehr für sie gekämpft, und der bewusste Entschluss sie gehen zu lassen, war bis dahin die schmerzvollste Entscheidung unseres Lebens.

Ohne unser erstes Mädchen war die Welt nicht mehr in Ordnung, doch einfach so Ersatz beschaffen brachte ich nicht übers Herz. Und obwohl ich eher ungeduldig bin, glaube ich irgendwie an schicksalhafte Begegnungen, dass uns etwas Gutes zum richtigen Zeitpunkt passieren wird. Für mich stand fest, halte nur dein Herz und deine Türe offen, alles andere fängt sich schon.

Und es fügte sich!

Birgit Mühlberger

Urlaub – aber wohin mit dem Tier?

Die Feriensaison steht kurz vor der Tür, doch es werden nicht immer alle „Familienmitglieder“ mit in den Urlaub genommen. Leider werden zu dieser Zeit viele Tiere ausgesetzt und kommen zu uns ins Tierheim, da die Besitzer nicht wissen, wohin sie ihr Tier während der Urlaubszeit geben sollen.

Damit keine armen Hunde mehr angeleint an Autobahnraststätten aufgefunden werden und Katzen in ihren Boxen in einer Nacht- und Nebelaktion vor Tierheimen abgestellt werden, hat der Deutsche Tierschutzbund die Aktion „Nimmst du mein Tier, nimm' ich dein Tier“ ins Leben gerufen, an der auch unser Tierschutzverein teilnimmt. Wir haben bei uns im Tierheim ein Personenregister, in dem Menschen aus der Umgebung eingetragen sind, die ein Tier aufnehmen und dafür im Gegenzug gerne ihr Tier an eine nette Familie geben, wenn sie selbst im Urlaub sind. Aber in diesem Register sind auch Tierfreunde, die sich bereit erklärt haben, ein anderes Tier ohne Tauschpartner bei sich aufzunehmen.

Wenn Sie einen Urlaubsplatz für Ihr Tier suchen, können Sie gerne bei uns anrufen (02841 - 21202) und wir helfen Ihnen einen passenden Tauschpartner oder eine Betreuungsstelle zu finden. Natürlich nehmen wir auch immer wieder gerne Leute in die Kartei auf, wenn sie sich als Betreuungsplatz anbieten wollen. Zudem können wir auch einer begrenzten Anzahl von Hunden einen Pensionsplatz in unserem Tierheim anbieten oder sie an bekannte Tierpensionen vermitteln. Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne, wenn damit Tier und Mensch geholfen ist!

Svenja Gruszcicka



Büroservice Myriam Kuckmann

Steuerfachwirtin *

- * Mein Dienstleistungsangebot:
- Buchen lfd. Geschäftsvorfälle
- lfd. Lohnabrechnungen
- Fertigen von LSt-Anmeldungen
- weitere kfm. Dienstleistungen auf Anfrage

Gelderstraße 35
47495 Rheinberg
Tel. (0 28 43) 16 05 48
Fax (0 28 43) 16 05 29

info@bueroservice-kuckmann.de
www.bueroservice-kuckmann.de
Bürozeiten: Mo./Di./Do./Fr.
8.30 - 12.30 Uhr + 13.15 - 17.00 Uhr



Mitglied im Bundesverband
selbständiger Buchhalter und Bilanzbuchhalter

Rechtsanwälte Fleischhauer & Gronover

Beate Gronover

Rechtsanwältin zugl.
Fachanwältin für Familienrecht



Rheinberger Straße 33 - 47441 Moers
Tel. (0 28 41) 900 90 / Fax (0 28 41) 900 999

Wir würden uns freuen,
wenn Sie unser Tierheim-Journal
weiterreichen: Z.B. an Verwandte,
Nachbarn, Kollegen etc!



Tierärztliche
Gemeinschaftspraxis
Dr. A. Carsten Matburger
Fachtierarzt für Kleintiere
Dr. Susanne Matburger
praktische Tierärztin

Zum Schürmannsgraben 18, 47441 Moers
Tel. 0 28 41 / 88 43 67, Fax 0 28 41 / 88 43 69
Internet: www.kleintierpraxis-matburger.de

Offene Sprechstunde:
MO-FR 11-12 Uhr und 17-19 Uhr
Samstag 10-11 Uhr

Terminsprechstunde:
MO-FR 9-11 Uhr und 15-17 Uhr

Hüpi's

Inneboltstraße 124
47506 Neuk.-Vluyn
Tel. (0 28 45) 98 14 162
info@huepis.de
www.huepis.de

- Tierzubehör
- Tiernahrung
- Hundesportartikel
- Outdoorbekleidung

Mo.-Fr. 10-19.30, Sa. 10-16 Uhr

H&W BIKERSHOP GBR
H.&W. Cordewener

DEKRA
jeden
Mittwoch
im Hause



huwbikershop@yahoo.de

47198 DU-Homberg • Moerser Str. 339
Tel. (0 20 66) 420 334 • 0176 - 648 881 886

Tierheilpraktikerin (DGT)
Hundeschule
KONZEN

Zum Schürmannsgraben 18
47441 Moers-Hülsdonk
Telefon 02066.34051
Mobil 0178.5834369

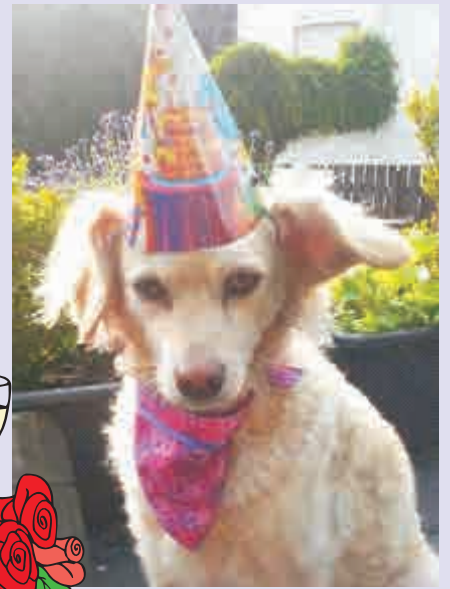
E-Mail: heike.konzen@hundeschule-konzen.de
www.hundeschule-konzen.de



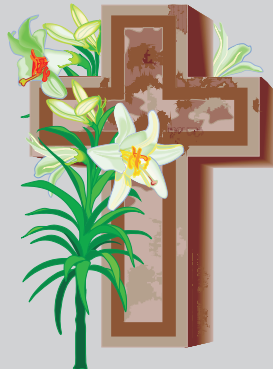
WIESE GESUCHT!

Die Hundeschule Konzen sucht zum
möglichst nächsten Termin ein schönes
Trainingsgelände im Raum Moers.
Bis zum Umzug geht der Trainingsbetrieb
auf dem Gelände in Moers-Hülsdonk weiter!
Ein Gelände ab 400 qm, ebener
Untergrund, Parkmöglichkeiten und
Schattenbereich wäre optimal!

*Wir gratulieren
allen
Vereinsmitgliedern,
die Geburtstag hatten
und wünschen ein
erfolgreiches
weiteres
Lebensjahr!*



**Wir gedenken
unserer verstorbenen
Vereinsmitglieder
und Tierfreunde.**



Es ist uns ein Bedürfnis,
allen zu danken,
die unsere Tierschutzarbeit
unterstützt haben und drücken
den Familien der Verstorbenen
unser Beileid aus.

**Tiere zu lieben, genügt nicht:
Tierschutz muss
auch gelebt werden.**

Hoffnung!

Es war nur ein sonniges Lächeln,
es war nur ein freundliches Wort,
doch scheuchte es
lastende Sorgen
und schwere Gedanken fort.

Es war nur ein warmes Grüßen,
der tröstende Druck einer Hand,
doch schiens
wie die leuchtende Brücke,
die Himmel und Erde verband.

Ein Lächeln
kann Schmerzen lindern,,
ein Wort kann
von Sorgen befreien,
ein Händedruck Sünde verhindern,
und Liebe und Hoffnung neu.

Es kostet Dich wenig zu geben,
Blick, Lächeln und helfende Hand,
doch arm und kalt ist Dein Leben,
wenn keiner Dein Leben empfand.

TERMINE

- 04.08.2013 **Sommerfest im Tierheim Duisburg** mit Info-Stand des TSV Moers
- 29.09.2013 **Tag der offenen Tür** im Tierheim Moers zum Welttierschutztag am 4.10.
- 13.10.2013 **Kastanienfest in Rheinberg** mit Info-Stand des TSV Moers bei Büroservice Kuckmann Gelderstr. 35, 47495 Rheinberg
- 27.10.2013 **Hunderallye im Freizeitpark** Moers mit dem Hundezentrum Niederrhein Doggydogs
- 01.12.2013 **Tierweihnacht** mit Gottesdienst 1. Advent für Mensch und Tier im Tierheim Moers
- 11-12. bis 13.12.2013 **Weihnachtsmarkt Moers** (Mittwoch bis Freitag)

Liebe Leser!

Aus terminlichen sowie finanziellen Gründen haben wir diese Ausgabe auf 20 Seiten beschränkt. Leider konnten wir deshalb nicht alle uns zugesandten Artikel veröffentlichen. Sie werden jedoch in den nächsten Ausgaben ihren Platz finden. Wir hoffen, dass Sie dafür Verständnis haben, denn niemand kann über seinen (finanziellen) Schatten springen. Für die nächste Ausgabe sind 24 Seiten geplant und die Weihnachtsausgabe soll mit 32 Seiten glänzen.

Packen wir es an!

Außerdem würden wir uns sehr über Leserbriefe mit Lob und Anregungen zur Verbesserung unserer Arbeit freuen. Auch Themenvorschläge für Artikel und Rubriken sowie auch selbst geschriebene Artikel sind herzlich willkommen. Bitte an redaktion@tierheim-moers.de senden.

Wir brauchen Hilfe!

Wir sind ein Amateurteam und suchen dringend ehrenamtliche Mitarbeiter, die ihr Hobby in ihrer Freizeit sinnvoll gestalten möchten, für folgende Bereiche: Fotografie, Layout, Bildbearbeitung, Grafik, sowie Kreative für die Einrichtung und Betreuung von Rubriken, etc. Auch Computer-Spezialisten für Technik und Software würden uns das Leben leichter machen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Anrufen/Mailen/Faxen: Volker Wichow • 0177-293 64 78 • info-wichow@gmx.de Tel. (02841) 883 22 56 • Fax 883 22 57

Wir freuen uns auf Sie: **Das Redaktionsteam**



Frau Bettina Martinek berät Sie gerne

ANUBIS TIERBESTATTUNGEN

Wir helfen wenn Freunde gehen

Einäscherungen & Erdbestattungen
Sterbevorsorge für Haustiere
Abholdienst an 365 Tagen
Urnen, Särge & Accessoires

www.anubis-niederrhein.de

Informationen unter Tel.: 02845-9454160

ANUBIS-Tierbestattungen: Bettina Martinek - Partner Niederrhein -
47445 Neukirchen Vluyn - Max von Schenkendorf Str. : 7
Mail: niederrhein@anubis-tierbestattung.de



Über **liebvolle Pflege** freut sich jeder –
na ja, fast jeder.

Pflegebedürftigkeit kann jeden treffen.
Sichern Sie sich möglichst frühzeitig ab –
ab diesem Jahr sogar erstmals mit staatlicher Förderung.

Hauptagentur Manfred Oestreich
Lotharstr. 6, 47443 Moers
Tel. (02841) 3 68 73 43, Fax (02841) 3 68 73 73
Mobil (0151) 70 30 27 38
manfred.oestreich@signal-iduna.net

SIGNAL IDUNA 
gut zu wissen

Der **Fahrradspezialist** **PROFILE**

Schwenzer

Homberger Straße 50 • Moers • Tel. (0 28 41) 999 89 61
Bismarckstraße 51a • Moers • Tel. (0 28 41) 5 21 49
Moerser Straße 72 • Kamp-Lintfort • Tel. (0 28 42) 1 05 86

www.profile-schwenzer.de

Haben Sie schon mal eine e-Zigarette probiert?



VAPE-IN[®]

Moerser Straße 339
47198 DU-Hochheide
Tel. (0 20 66) 420 51 95
www.vape-in.de / info@vape-in.de

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 10.00 - 13.00 Uhr
und 15.00 - 18.30 Uhr
Samstag: 10.00 - 13.00 Uhr



TIERE SIND KEIN FABRIKAT ZU UNSEREM GEBRAUCH.
NICHT ERBARMEN,
SONDERN GERECHTIGKEIT IST MAN IHNEN SCHULDIG!

- ARTHUR SCHOPENHAUER -